

## Auftaktworkshop am 3. März 2021, 18.00

Mobilitätskonzept – Kommunales Zentrum Althengstett

Gr. 3: Verkehrsberuhigung

### Problemlagen:

- Zu viel MIV
- Zu viel (unnötiger) Durchgangsverkehr
- Zu wenig angelegte Radwege, kein Schutz für Radfahrer
- Zebrastreifen z.T. schlecht platziert
- Unterschiedliche Tempolimits auf den umgebenden Straßen
- Keine Gleichstellung der Verkehrsteilnehmer im Kommunales Zentrum
- Zubringerverkehr Schulen und Kitas
- Schlecht einsehbare Kreuzungen in der Gottlieb-Braun-Str./Industriestraße und Simmozheimer Str./Schulstraße
- Pflasterstreifen als Lärmquellen (Schulstraße)
- Mangelnde Barrierefreiheit
  
- Bauvorhaben in der Ortsmitte führen zu mehr Verkehr
- Zu hohe Geschwindigkeiten in der Gottlieb Braun Straße, vor allem in den Abendstunden
- Missachtung der Rechts-vor-links-Regel an der Kreuzung Schulstraße / Blumenstraße
- Lärm
- Probleme von Fußgängern auf der Gottlieb Braun Straße
- Kreisverkehr an der B259
- Erhöhte Geschwindigkeiten in der Poststraße
- Schlechte Übersichtlichkeit der Poststraße für die Kita Poststraße
- Verkehrsinsel in der Gottlieb Braun Straße haben keine Funktion
- LKW Durchgangsverkehr in der Simmozheimerstrasse

### Herausforderungen:

- Zone 30 im ganzen Ort funktioniert nicht (Aussage eines Diskutanten)
- Schulverkehr und Eltern Taxis
- Der Dorf- Charakter sollte erhalten werden
- Kein Schutz für Radfahrer auf den Hauptverkehrsstraßen
- Unübersichtliche Straßen, kaufen
- Unterschiedliche Verkehrsbelastungen

### Hemmnisse für die bisherige Umsetzung:

- Zustimmung der Gemeindeverwaltung? Priorität?
- Akzeptanz der Bürger/Anwohner?
- Keine Bürgerinitiativen
- Zustimmung des Landratsamts zu Tempolimits
- Lösungen werden vom Kfz Verkehr nicht wahrgenommen
- Zielkonflikte mit dem Landratsamt
- Zuständigkeit für Kreisstraßen
- Interessen Konflikte der Gewerbetreibenden
- Einsatz von Ampeln lohnt unter Umständen nicht

### Ideen zur Bewältigung der Hemmnisse:

- Neue Kontaktaufnahme mit dem Landratsamt – seit 2017 sind nach den bereitgestellten Informationen der Stadtverwaltung alle Anträge auf Geschwindigkeitsbegrenzung durchgegangen.
- Lösungen finden, die für alle tragbar sind

### Lösungsvorschläge / innovative Ansätze

- Verkehrsberuhigung im gesamten Kommunalen Zentrum (möglichst ohne Ausnahmen)
- Durchgängig Tempo 30 auf der Hauptstr., Simmozheimer Str., Gottlieb-Braun-Str.
- Dammstraße als Einbahnstraße?
- Eventuell Verkehrsberuhigung auf der Hauptstr. In der Ortsmitte
- Radwege/Radspuren anlegen
- Barrierefreiheit verbessern (Input H. Baumann)
- Parkraummanagement einführen
- Verkehrsführung für Durchgangsverkehr ändern, Ausweichverkehr verhindern
- Reallabore umsetzen (Schulstraße, Gottlieb-Braun-Str.)
- Tempo 30 in den Durchgangsstraßen Neuhengstett/Ottenbronn
- Grünflächen schaffen / Attraktivität für Bürger erhöhen
- Erweiterung des E-Carsharings
- Optimierung des ÖPNV (Fahrzeiten, Haltestellen)
- Parkbuchten zur Verkehrsberuhigung
- Barrierefreie Übergänge
- Durchgehend oder in Teilen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in Gottlieb-Braun-Straße, Simmozheimer Straße, Hauptstraße
- Gewerbetreibende gehen nicht von einer Verringerung des Verkehrs durch eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h aus.
- Die Reduzierung auf Tempo 30 dient auch dem Lärmschutz
- Fußgängerampeln in der Gottlieb-Braun-Straße und Haupt- bzw. Simmozheimer Straße
- Sichere Radwege auf allen Hauptstraßen
- Schulwegeplanung
- Einbahnstraßenlösung resultiert in deutlich mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger  
Öffentlicher Raum für den Menschen und nicht für Autos
- Reallabor Verkehrsberuhigung
- Einbahnstraßenlösung

### Wer ist unerlässlich?:

- Gemeinde
- Gewerbetreibende
- RP
- Landratsamt

### Kommentare / zusätzliche Ideen

In der Diskussion tauchen sehr widersprüchliche Interessen auf. Die wichtigsten Gruppen sind:

- Gewerbetreibende wollen Verkehr im Ortskern behalten (wenn möglich mit Parkplatz vor Ihrem Geschäft)
- Befürwortung Zone 30
- Gegnerschaft Zone 30
- Radfahrer und Fußgänger (Sicherheitsinteressen)
- Landratsamt und RP